

WV Beinwil am See

Folgendes Desinfektionsverfahren (Entkeimung) wird angewendet:

Das Quellwasser und Fremdwasser wird mit dem Ultraviolett-Verfahren behandelt.

Das Grundwasser wird nicht behandelt.

Chlorothalonilsulfonsäure/ Pestizide Untersuchungsergebnisse 12.03.2025

Bei den erhobenen Kontrollen durch die EWS Energie AG, am 12.03.2025 wurden folgende Werte festgestellt. Die Auswertung wurde durch Bachema (Analytische Laboratorium) durchgeführt. Der vorgegebene Höchstwert (Orientierungswert) vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV Lebensmittel und Ernährung liegen bei $> 0.1 \mu\text{g/l}$.

Es ist dabei zu beachten dass die Wasserversorgung über Mischwasser (Quellwasser und Fremdwasser) verfügt, dadurch werden gemessene Rückstände stark abgebaut.

Untersuchungsergebnisse Mikroverunreinigung vom 12.03.2025

	Quellwasser	Mischwasser Reservoir	Höchstwert
Chlorothalonilsulfonsäure R417888 MS/MS $\mu\text{g/l}$	<0.02	<0.02	0.1
Chlorothalonil-.Metabolit R471811 MS/MS $\mu\text{g/l}$	0.2	0.19	0.1

Trotz des Nachweises von R471811 bleibt das Trinkwasser ein sicheres Lebensmittel.

Es kann weiterhin ohne Einschränkungen konsumiert werden.

Für zusätzliche Fragen gibt Ihnen Herr Roger Soland (Werkleiter Wasserversorgung) unter Tel. 062 765 64 63 gerne Auskunft.

Vorstellung der Grössenordnung des Höchstwertes von $0.1 \mu\text{g/l}$

Der Vorsorgliche gesetzlich festgelegte Höchstwert für Pestizidwirkstoffe und relevante Abbauprodukte liegt bei $0.1 \mu\text{g/l}$, das entspricht also weniger als 1 Millionstel Gramm pro Liter.

Zum Vergleich:

$1 \mu\text{g/l} = 1 \text{ Millionstel g/l} = 0,000'001 \text{ g/l}$. Das entspricht ca. 3g Zucker (also 1 Würfelzucker) in einem Olympia-Schwimmbaden von der Grösse 50 x 25 x 2.00 m. Der Höchstwert ist demzufolge noch 10 mal weniger.

Ein anderer Vergleich bei $0.1 \mu\text{g/l}$, das entspricht einem Millimeter auf 10'000 km Leitungslänge.

Das entspricht einer Flugstrecke von Zürich nach Soa Paulo (Brasilien) 9'640 Km